

	<p>Objekt: Schalengefäß mit Rollrädchenmuster (Schalenerne)</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 12a</p>
--	--

Beschreibung

Das Gefäß besitzt einen kurzen, senkrechten Hals mit leicht ausbiegendem, oben abgestrichenem Rand und einen von der Wandung abgesetzten kleinen Standfuß. Der Umbruch trennt das konisch ansteigende, leicht konvex gewölbte Unterteil von der konisch einziehenden Schulter. Die ist durch einen Absatz vom senkrechten Hals getrennt. Die Schulter und das Unterteil sind mit Mustern in Rädchentechnik verziert: Auf der Schulter findet sich ein unregelmäßiges Mäanderornament aus dreizeiligen Rädchen, darunter ein zweizeiliges Winkelband. Von dessen Spitzen laufen parallele dreizeilige Rädchenbänder zum Gefäßfuß und bilden Felder, von denen jedes dritte mit Rädchenwinkel ausgefüllt ist.

Vergesellschaftet: Fibel der Gruppe ALMGREN V, zwei Messer mit sichelförmiger Klinge, Schmucknadel mit reichverziertem Kopf (von Müller 1962, Kat.-Nr. 263, Taf. 56.263).

Grunddaten

Material/Technik: Ton / gebrannt / geglättet / poliert
Maße: Dm. Mündung 26,5 cm; Dm. Boden 12 cm;
max. Dm. 30 cm; H. 17,5 cm;
Wandungsstärke (Rand) 0,9 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	18.04.1898
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Hohenferchesar
Wurde genutzt	wann	100-180 n. Chr.

wer Germanen
wo Havelland

Schlagworte

- Frühe römische Kaiserzeit
- Gefäß
- Rollrädchenverzierung
- Urne
- Urnenbestattung

Literatur

- Gall, Fabian (2006): Zur Keramikentwicklung während der Römischen Kaiserzeit. In: H. Meller (Hrsg.), Archäologie XXL. Archäologie an der B 6n im Landkreis Quedlinburg. Archäologie in Sachsen-Anhalt. Sonderband 4 (Halle a.d. Saale 2006) 153–156. Halle a.d. Saale
- Gall, Fabian (2012): Siedlungen der Römischen Kaiser- und Völkerwanderungszeit in der westlichen Altmark. Veröffentlichungen des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt 65. Halle a.d. Saale
- Saalow, Lars (2012): Ein Rollrädchen aus der kaiserzeitlichen Siedlung von Morgenitz, Lkr. Vorpommern-Greifswald. Archäologische Berichte aus Mecklenburg-Vorpommern 19, 2012, 91-94.. Waren
- Schmidt-Thielbeer, Erika (1967): Das Gräberfeld von Wahlitz, Kr. Burg. Ein Beitrag zur frühen römischen Kaiserzeit im nördlichen Mitteldeutschland. Veröffentlichungen des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle 22. Berlin
- Stimming, Richard (1915): Frühromische Funde aus der Mark Brandenburg und ihrer Umgebung. Mannus 7, 1915, 342–346, Taf. 37–43. Bonn u.a.
- von Müller, Adrian (1962): Fohrde und Hohenferchesar. Zwei germanische Gräberfelder der frühen römischen Kaiserzeit aus der Mark Brandenburg. Berliner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 3. Berlin, Kat.-Nr. 263, Taf. 56.263